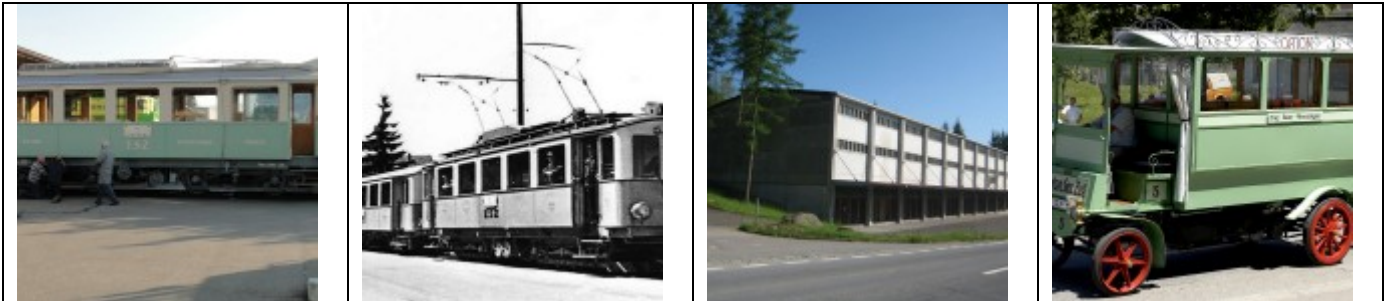


Zuger Depot Technikgeschichte (ZDT)



Nach einem anstrengenden Marathon aller beteiligten Behörden, Handwerker, Vorstand ZDT, Grafiker und der Präsidenten der vier Gründerorganisationen kann das Zuger Depot Technikgeschichte Neuheim (ZDT) des gleichnamigen Trägervereins im ehemaligen Zeughaus B am 3. Juli 2010 eröffnet werden. Lange bevor es jedoch soweit war, mussten zunächst einige Klippen überwunden werden. Der entscheidende Schritt auf dem Weg zur Realisierung des Vorhabens war erst möglich, als der Regierungsrat des Kantons Zug dem ZDT aus dem Lotteriefonds CHF 500'000.00 an die Kosten für die Sanierung und den Umbau des Gebäudes zugesichert hatte. Diese grosszügige Unterstützung war an verschiedene Bedingungen geknüpft. So musste u.a. das ZDT einen eigenen Beitrag von CHF 100'000.00 sozusagen als „Tatbeweis“ aufbringen. Dieser Beitrag wurde finanziert durch die vier Gründerorganisationen des Vereins ZDT:

- Militärgeschichtliche Stiftung des Kantons Zug (MHSZ)
- Militär-Motorfahrer-Gesellschaft Zug (MMGZ)
- IG für den Erhalt alter Gerätschaften und Archivpflege der freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zug (IG FFZ)
- Orion Club Zugerland

Was sich vor etwa drei Jahren in den Köpfen von Max Gehrig (Präsident IG FFZ), Bernhard Stadlin (Präsident MHSZ) und weiteren Persönlichkeiten als Vision zu entwickeln begann, konnte in den letzten anderthalb Jahren umgesetzt werden. Dipl. Arch. ETH Pascal Zürcher aus Zug, Vorstandsmitglied des ZDT, erstellte ein Sanierungs- und Umbauprogramm für das ehemalige Zeughaus B, aus dem nun das Zuger Depot Technikgeschichte in Neuheim entstanden ist. Der Kanton Zug hat das Gebäude vom Bund, vertreten durch die Armasuisse, gemietet. Am 12. Oktober 2009 konnte der Untermietvertrag zwischen der Baudirektion des Kantons Zug und dem ZDT unterzeichnet werden. Dieser ermöglicht dem ZDT die Nutzung der Liegenschaft während 10 Jahren mit einer Option für weitere 10 Jahre. Am 3. Dezember 2009 wurde bei der Gemeinde Neuheim das Baugesuch eingereicht. Am 15. Januar 2010 konnte das Zeughaus B in Neuheim von Vertretern des Kantons Zug als Mieter von der Armasuisse offiziell übernommen werden. Gleichzeitig übergab das Hochbauamt des Kantons Zug das Gebäude an den ZDT als Untermieter. Am 16. März 2010 traf die Baubewilligung der Gemeinde Neuheim ein. Das Projekt ZDT in Neuheim hat seitens der Behörden, insbesondere von den Herren Regierungsrat Heinz Tännler und Stefan Rey vom Amt für Raumplanung wie auch vom Hochbauamt des Kantons Zug stets viel Verständnis und Unterstützung erfahren. Für diese grosse Unterstützung und das Wohlwollen dankt der ZDT ganz herzlich. Ohne die finanzielle Starthilfe wäre eine Realisierung des Zuger Depots Technikgeschichte nicht denkbar gewesen.

Sehr überraschend waren die umfangreichen und kostspieligen Auflagen bezüglich Sicherheit. So machten schliesslich die baulichen Anpassungen für die Sicherheit rund ein Drittel der gesamten Investitionskosten aus.

Mit der Realisierung des ZDT haben die wertvollen Oldtimer aus den Bereichen Militär, Feuerwehr und öffentlicher Verkehr im Museum in Neuheim eine Bleibe gefunden. Die Fahrzeuge sind Zeugen aus einer längst vergangenen Zeit und der Stolz ihrer Besitzer. Die alten Fahrzeuge und Geräte wurden mit enormem Aufwand, mit grosser Fachkompetenz und liebevoll durch Restauratorenteams der Gründerorganisationen vollständig restauriert. Die Exponate bleiben somit der Nachwelt in ausgezeichnetem Zustand erhalten. Sie stellen wahre Schmuckstücke dar. Besonders beachtenswert ist, dass die Fahrzeuge und Geräte fast ausnahmslos noch funktions- und fahrtüchtig sind. Sie sind wertvolles Kulturgut und veranschaulichen den grossen Wandel und die technische Entwicklung unserer kurzlebigen Zeit auf den Gebieten Brandbekämpfung, öffentlicher Verkehr und Landesverteidigung.

Stellvertretend für die ausgestellten Exponate ist der Orion-Autobus aus dem Jahre 1904 zu erwähnen. An den Einsatz dieses Oldtimers wird sich niemand mehr erinnern können. Eher präsent sind noch die alten Feuerwehrautos, das Ägeritram „Elefant“, Baujahr 1913, der legendäre Berna Geländelastwagen 2VM oder die blauen ZVB-Busse Marke Saurer mit Personen- und Gepäckanhängern. Diese Autobusse der Zugerland Verkehrsbetriebe AG lösten damals die Trams der Elektrischen Strassenbahn Zug (ESZ) ab, die 1955 ihre letzte Fahrt hatten. In zwei bis drei Jahren soll das ZDT noch mit einigen typischen Raupenfahrzeugen der Schweizer Armee bereichert werden. Sie sind Zeugen einer einst stolzen und kampfstarken Armee.

Etwas Wehmut kommt beim Betrachten der alten Fahrzeuge auf, die von den einst traditionsreichen und berühmten Schweizer Firmen wie Saurer, Berna, FBW oder der Schweizerischen Wagonfabrik Schlieren gebaut wurden. Alles Firmen, die heute leider nicht mehr existieren.

ORGANISATORISCHES

Im Anschluss an die Medienkonferenz können die Exponate auf einem Rundgang aus nächster Nähe betrachtet werden. Gleichzeitig erhält man einen Gesamteindruck von Zuger Depot Technikgeschichte.

Am Samstag, 3. Juli 2010, wird das Zuger Depot Technikgeschichte offiziell eröffnet. Die Öffentlichkeit hat Zutritt von 13.00 – 16.00 Uhr. Im kommenden Herbst und danach viermal jährlich sollen weitere Tage der Offenen Tür durchgeführt werden. Zusätzlich sind spezielle Besichtigungen mit Gruppen oder Vereinen nach Absprache mit dem ZDT möglich. Alles Wissenswerte über den Verein ZDT und seine Aktivitäten sind auf der Homepage www.zdt.ch zu erfahren.

Zuger Depot Technikgeschichte, Neuheim (ZDT)

Alfred Heer, Präsident